

Stand: 08.02.2026 22:59:00

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/7558

"Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/7558 vom 15.07.2015
2. Plenarprotokoll Nr. 50 vom 16.07.2015
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9051 des WK vom 14.10.2015
4. Beschluss des Plenums 17/9126 vom 24.11.2015
5. Plenarprotokoll Nr. 58 vom 24.11.2015



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Oliver Jörg, Bernd Kränzle, Jürgen Baumgärtner, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Helmut Radlmeier, Manuel Westphal und Fraktion (CSU)**

### **Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt die Bemühungen der Bundesregierung und insbesondere der Bundesforschungsministerin um ein neues Sonderprogramm für Nachwuchswissenschaftler. Er befürwortet, dass die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften angemessen berücksichtigt oder mit einem auf ihre Besonderheiten ausgerichteten eigenen Professoren-Nachwuchsprogramm gefördert werden.

Bei aller wünschenswerten Verbesserung der sozialen Situation und der Sicherheit für Nachwuchswissenschaftler ist dabei aber sicherzustellen, dass angesichts begrenzter Ressourcen auch die Chancen für kommende Generationen von Wissenschaftlern erhalten bleiben.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis Herbst 2015 mündlich und schriftlich über die Fortschritte des angekündigten Programms zu berichten.

### **Begründung:**

Der Landtag begrüßt die Anstrengungen der Staatsregierung, der Bundesforschungsministerin und der Wissenschaftsorganisationen zur Verbesserung der Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die kürzlich gemeinsam mit den Hochschulen in Bayern beschlossenen „Grundsätze zum Umgang mit Befristungen“ sind ein Schritt in die richtige Richtung.

Den jungen Nachwuchskräften muss einerseits ausreichend Zeit und Sicherheit gegeben werden, um z.B. die notwendigen Qualifikationsarbeiten verfassen zu können. Gleichzeitig ist es für den Erhalt der Innovationsfähigkeit von Forschung und Wissenschaft essenziell, dass auch künftig junge Nachwuchswissenschaftler auf Qualifikationsstellen nachrücken können. Es gilt eine Fehlentwicklung zu vermeiden, die eine Generation auf Kosten späterer Generationen privilegiert.

Ich freue mich auf die weitere Debatte hier, aber auch auf Bundesebene, weil man das erst einmal durchsetzen muss. Es ist Gott sei Dank so, dass die Tötungsdelikte nicht im Koalitionsvertrag niedergelegt sind.

(Lachen bei den GRÜNEN)

Insofern glaube ich nicht, dass wir in dieser Legislaturperiode zu einer Veränderung kommen, bei der die CSU nicht mitmachen will. Ich denke, wir werden unsere Positionierung, nämlich die lebenslange Freiheitsstrafe als klare Sanktionsdrohung zu erhalten, in Berlin durchsetzen. Daran wird uns auch die SPD im Bayerischen Landtag nicht hindern.

(Beifall bei der CSU)

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Danke schön. – Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Die CSU-Fraktion hat mittlerweile den Antrag auf namentliche Abstimmung zurückgenommen.

(Zurufe von SPD, den FREIEN WÄHLERN und den GRÜNEN: Oh!)

Wir kommen jetzt zu zwei einfachen Abstimmungen. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Ich beginne mit dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache

17/7554. Das ist der Antrag der CSU-Fraktion. Wer dem seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU-Fraktion und FREIE WÄHLER. Gegenstimmen! – SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/7581 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte! – CSU-Fraktion und FREIE WÄHLER. Enthaltungen? – SPD-Fraktion. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt. Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/7555, 17/7556 und 17/7558 bis 17/7561 sowie 17/7582 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Damit haben wir die Tagesordnung abgearbeitet. Ich danke Ihnen für die Mitarbeit. Ich beende die Sitzung und wünsche Ihnen eine gute Heimfahrt und ein schönes Wochenende.

(Schluss: 17.20 Uhr)



## **Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,  
Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)  
Drs. 17/7558**

**Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Dr. Thomas Goppel**  
Mitberichterstatterin: **Isabell Zacharias**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 35. Sitzung am 14. Oktober 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Prof. Dr. Michael Piazolo**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Oliver Jörg, Bernd Kränzle, Jürgen Baumgärtner, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dörow, Dr. Thomas Goppel, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Helmut Radlmeier, Manuel Westphal und Fraktion (CSU)**

Drs. 17/7558, 17/9051

### **Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten**

Der Landtag unterstützt die Bemühungen der Bundesregierung und insbesondere der Bundesforschungsministerin um ein neues Sonderprogramm für Nachwuchswissenschaftler. Er befürwortet, dass die Hochschulen für angewandte Wissenschaften angemessen berücksichtigt oder mit einem auf ihre Besonderheiten ausgerichteten eigenen Professoren-Nachwuchsprogramm gefördert werden.

Bei aller wünschenswerten Verbesserung der sozialen Situation und der Sicherheit für Nachwuchswissenschaftler ist dabei aber sicherzustellen, dass angesichts begrenzter Ressourcen auch die Chancen für kommende Generationen von Wissenschaftlern erhalten bleiben.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis Herbst 2015 mündlich und schriftlich über die Fortschritte des angekündigten Programms zu berichten.

Die Präsidentin  
I.V.

**Reinhold Bocklet**  
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

**Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaufordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich nun um das Handzeichen. - Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit sowie über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheit**

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa  
COM (2015) 192 final  
BR-Drs. 212/15  
Drs. 17/7542, 17/8924 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Bericht zu Uran in Böden und im Grundwasser  
Drs. 17/7325, 17/8927 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)  
Patienten besser vor gefährlichen Medizinprodukten schützen!  
Drs. 17/7555, 17/9060 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)  
Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten  
Drs. 17/7558, 17/9051 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine neuen Legehennenküfige mehr in Bayern  
Drs. 17/7640, 17/8928 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Horst Arnold u.a. SPD  
Bessere Kennzeichnung der Herkunft und Haltungsform bei allen Fleischprodukten  
Drs. 17/7641, 17/8929 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Michael Brückner,  
Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Bericht zur Sachlage des Verkaufs und des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln  
Drs. 17/7689, 17/8931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Förderung der nachhaltigen Tourismusentwicklung  
Drs. 17/7883, 17/8760 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

9. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Die Situation in der bayerischen Erstaufnahme – Landtag mit einbeziehen!  
Drs. 17/8093, 17/8948 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fas-  
sung des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangele-  
genheiten sowie regionale Beziehungen der Abstimmung zugrunde zu legen.

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Prestigeprojekte in ein gesamtstaatliches Kulturkonzept einbetten  
Drs. 17/8203, 17/9052 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Kommunen entlasten, Rechtssicherheit herstellen - der Bund soll für Schäden durch Asylbewerber und Flüchtlinge aufkommen  
Drs. 17/8421, 17/8949 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Ausstellung "Großbaustelle 793" auch in Franken präsentieren  
Drs. 17/3103, 17/8930

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Alternative Modelle der Erzieherausbildung erproben – Qualitätsmerkmale verankern  
Drs. 17/7283, 17/8947

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**